



Leseprobe aus Kaplan, Eisbjörn, ISBN 978-3-407-76263-4
© 2023 Beltz & Gelberg in der Verlagsgruppe Beltz, Weinheim Basel
[http://www.beltz.de/de/nc/verlagsgruppe-beltz/
gesamtprogramm.html?isbn=978-3-407-76263-4](http://www.beltz.de/de/nc/verlagsgruppe-beltz/gesamtprogramm.html?isbn=978-3-407-76263-4)



Der kalte Herbstwind fegte über die Küsten des Landes und ließ jedes Lebewesen erzittern. Auch den kleinen Mäuserich Eisbjörn.

Eisbjörn war ausgezogen, um mutig zu werden. Doch nun wollte er nur noch einen warmen Ort für die Nacht finden. Mühsam war er auf einen Felsen geklettert, auf der Suche nach einem Unterschlupf. Da sah er den riesigen Turm, der am Horizont in den Himmel ragte. Aus den Fenstern drang warmes Licht. Ob das seine Rettung war?

Eisbjörn presste sich an das warme Holz der Tür, während der Sturm immer stärker tobte. So laut, dass Eisbjörn die schweren Schritte nicht hörte, die sich ihm näherten.

Dann legte sich ein Schatten über ihn.

„Na, so was aber auch, eine kleine Maus!“, brummte eine tiefe Stimme.

Furcht packte Eisbjörn, als er aufsah. Ein Mensch!

„Aber hör mal, dir muss doch unheimlich kalt sein!“, fuhr dieser fort, „Und hungrig siehst du auch aus. Willst du nicht mit reinkommen?“

Und damit öffnete er dem Mäuserich die Tür.

Auch wenn sein Herz laut klopfte: Eisbjörn konnte der wohligen Wärme nicht widerstehen und schlüpfte ins Haus.

